

Fest am dicken Turm 2022



Das „Fest am Dicken Turm“ fand nach Coronapause endlich wieder statt. Am Samstag, 23. April 2022, ab 14 Uhr hatten wir Gelegenheit mit Neustart nach Corona das Brauchtum hochleben zu lassen. Im Freundeskreis der Schützen, an der auch **europäische Gäste** teilgenommen haben. da das Turmfest **Europa-Schützen-Tage**, ausklingen ließ, zu denen am 22. und 23. April 250 Delegierte aus zehn Ländern nach Mönchengladbach gekommen sind. Zum Neustart des Miteinanders waren einige Bruderschaften mit Abordnungen erschienen. Das traditionelle Königsfoto war um 15 Uhr vorgesehen. Am späteren Nachmittag trat die Band „**Echt Lekker**“ auf.

Der „dicke Turm“ zugleich auch Schützenmuseum öffnete endlich wieder seine Türen/Tore. Zum Gruppenfoto aller Könige aus dem Bezirk MG, RY, Korschenbroich nahm natürlich auch unser König Hermann Josef Lauterbach in Begleitung seiner Minister Peter Wollensack und Georg Wollensack teil. Mit dabei waren unter anderem Schützen/Fahngruppe, Marinegruppe, Jägerzug Einsiedler und Dorthausener Freunde. Die kleine Bruderschaft Dorthausen war groß vertreten.

Was ist der dicke Turm?

Zum Schutz der alten Stadt Gladbach errichteten die „Altvordern“ eine hohe Mauer mit Türmen und Toren. Sie bot über Jahrhunderte den Menschen in der Stadt Schutz vor Räuberbanden und feindlichen Heerhaufen. Von der hohen Mauer sind nur noch wenige Überreste erhalten. Einer der starken Festungsbauten, vor 600 Jahren Stein auf Steinaufgetürmt, vermittelt noch heute einen gewichtigen Eindruck von der Wehrhaftigkeit der alten Stadt und ihrer Abtei. Der sogenannte Dicke Turm steht für die Stärke der Stadt und ihrer Bewohner. Er ist kraftvolles Zeichen einer Bürgerschaft die sich zu verteidigen wusste. Schützen taten einst Dienst auf der Mauer und im Turm. Sie traten ein das Münster, die Abtei und die ganze Stadt zu schützen. Er soll Zeichen sein für die 700-jährige Schützentradition, das Archiv der Bruderschaften beherbergen und Schützenmuseum sein.

